

Schulinternes Fachcurriculum (SF) für die Klassen Untertertia und Obertertia (G8), Latein III

Das SF für die Untertertia und Obertertia für SuS, die die lateinische Sprache als dritte Fremdsprache erlernen, ist so angelegt, dass der Erwerb fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Sach- und Methodenkompetenz) mit der Förderung sozialer Prozesse (Sozialkompetenz) und Stärkung der Selbstbestimmungsfähigkeit (Selbstkompetenz) verbunden ist; es gelten die Ausführungen des SF der Klassen Quinta bis Obertertia für den Lehrgang Latein als zweiter Fremdsprache (s. entsprechende Papiere!); es sind jedoch folgende Spezifika zu beachten:

- obige Ausführungen gelten, wenn beide Bände des Lehrwerks „actio“ verwendet werden
- als für L-III-konzipiertes Lehrwerk kann die Kollegin/der Kollege alternativ das am Helene-Lange-Gymnasium zur Verfügung stehende Lehrwerk „itineraria“ für beide Lehrjahre verwenden – sollten zwei L-III-Lerngruppen zustande kommen, werden die Fachkolleginnen/Fachkollegen vor Antritt des Lehrganges gebeten, sich auf ein gemeinsames Lehrwerk zu verständigen, um bei eventueller Zusammenlegung beider Lerngruppen in Klasse Obertertia Kontinuität für die Lernenden zu gewährleisten
- egal, welches Lehrwerk Verwendung findet, macht der erheblich verkürzte – im Vergleich mit dem Lateinlehrgang „Latein II“ zeitlich halbierte – Lerndurchgang eine mutige Reduktion im Bereich der Didaktik notwendig, so dass elementare Bereiche der Grammatik ihrer Bedeutung angemessen eingeübt werden können; der enorme Umfang des von den SuS zu lernenden Vokabelpensums ist angemessen zu reduzieren (praktische Hilfen für die SuS können vor z. B. Klassenarbeiten ein Katalog mit wichtigen Vokabeln sein, oder bei der Besprechung neuer Vokabeln ist auf eine Gewichtung hinsichtlich ihrer Bedeutung in der Spracherwerbsphase hinzuweisen) – andererseits sind die mitgebrachten Kenntnisse der SuS aus ihrer zweiten Fremdsprache (Französisch) gut dazu angetan, den SuS das Vokabellernen zu erleichtern
- bei der Übersetzung von Lesestücken ist es erlaubt, auf eine vollständige eigene selbst angefertigte Übersetzung des Lektionstextes gegebenenfalls zu verzichten – Passagen evtl. mit Methoden beschleunigenden Übersetzens zu erarbeiten
- insgesamt gilt: die SuS der „L-III-Gruppen“ treten in einem höheren entwicklungspsychologischen Niveau in die Spracherwerbsphase ein: als Konsequenz hieraus sei abgeleitet, dass das höhere Abstraktionsvermögen der SuS sich auch der Unterricht nutzbar macht, bzw. auf

Grundlagen deutscher Grammatik intensiver aufbauen kann, als dies bei „L-II-SuS“ gegeben ist; so kann beispielsweise mit textnahe Material begleitend auf deutsch-lateinische Übungen verwiesen werden (Syntax; Kasusfunktionen)

- trotz der geringen zur Verfügung stehenden Zeit sei darauf hingewiesen, dass der Bereich des Kulturkompetenzerwerbs nicht vernachlässigt werden darf, da gerade in diesem Bereich Vorkenntnisse der SuS nutzbar gemacht werden können; so kann dem immanenten Desiderat eines fächerübergreifenden Erkennens/Lernens der SuS Raum gegeben werden
- schließlich ist die für die L-II-SuS genannte Lektüre-Phase in Klasse Obertertia für die SuS der L-III-Gruppen realistisch in nur erheblich geringerem Umfang leistbar.